

Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt Österreich

www.grundeinkommen.at

Netzwerk Grundeinkommen Deutschland

www.grundeinkommen.de

Attac Österreich, Inhaltsgruppe Grundeinkommen

<http://community.attac.at/grundeinkommen.html>

Attac Deutschland, AG Genug für alle

www.grundeinkommen-attac.de

Herr / Frau

Europäisches Parlament, Brüssel

- per mail -

Erklärung und Änderungsvorschläge zu den Änderungsanträgen 1- 187 vom 19.05.2010 zum Entwurf eines Berichts über die Bedeutung von Mindesteinkommen für die Bekämpfung der Armut und die Förderung einer integrativen Gesellschaft in Europa (2010/2039(INI)) vom 07.04.2010, Berichterstatterin: Ilda Figueiredo

Sehr geehrte/r Herr / Frau,

wir, die Unterzeichnenden, begrüßen, dass eine große Anzahl unserer Änderungsvorschläge am o. g. Berichtsentwurf (siehe unsere Schreiben vom 01.05.2010) in den Änderungsanträgen zu diesem Entwurf berücksichtigt worden sind.

Wir begrüßen insbesondere die Änderungsanträge Nr. 12, 34, 50, 61, 71, 102, 115, 123, 127, 131, 139, 149, 155, 158, 180 und 187.

Ausdrücklich unterstützen wir den Änderungsantrag Nr. 138 von Karima Delli und die Zielrichtung des Änderungsantrages Nr. 166 von Gabriele Zimmer / Ilda Figueiredo zum Grundeinkommen.

Allerdings wird lediglich in den Änderungsanträgen zum Mindesteinkommen unsere Formulierung, dass dieses die soziale, kulturelle und politische Teilhabe ermöglichen soll, im englischen und deutschen Antragstexten übernommen (z. B. im Änderungsantrag Nr. 34). Im **Änderungsantrag Nr. 166 hingegen**, der sich mit dem Grundeinkommen beschäftigt, wird von „gesellschaftlicher, kultureller und politischer Eingliederung“ (sowohl in der englischen als auch in der deutschen Version) gesprochen. Unserer Meinung nach besteht aber ein Unterschied darin, ob von dem Ziel der Teilhabeermöglichung oder vom Ziel der Eingliederung gesprochen wird. In unserem Schreiben vom 01.05. 2010 schlugen wir die folgende Formulierung vor: *Modelle eines bedingungslosen Grundeinkommens für alle zu prüfen, hinsichtlich ihrer armutsbekämpfenden und **die soziale, kulturelle und politische Teilhabe** sichernden Wirkung; insbesondere unter Berücksichtigung ihrer Stigmatisierungen ausschließenden und dadurch verdeckte Armut verhindernden Effekte.*

Des Weiteren wird in der deutschsprachigen Version im Änderungsantrag Nr. 166 vom bedingungslosen Grundeinkommen gesprochen. Dagegen wird im Änderungsantrag Nr. 138 die übliche deutsche Bezeichnung „bedingungsloses Grundeinkommen“ verwendet.

Wir bitten Sie daher, sich dafür einzusetzen, dass der Änderungsantrag Nr. 166 wie folgt umformuliert wird: „6a. fordert die Kommission und die Mitgliedsstaaten auf zu prüfen, wie verschiedene Modelle bedingungsloser und der Armut vorbeugender Grundeinkommen für alle zur Sicherung sozialer, kultureller und politischer Teilhabe beitragen könnten, wobei insbesondere zu berücksichtigen ist, dass sie nicht stigmatisierend wirken und daher geeignet sind, verdeckte Armut zu vermeiden“.

Außerdem bitten wir Sie, dem **Änderungsantrag Nr. 145 von Thomas Mann**, der explizit Grundeinkommen ablehnt, ***nicht statt zu geben. Wir halten es für unzulässig, dass vor der Prüfung verschiedener Transfersysteme bereits eine bestimmte Form generell ausgeschlossen werden soll. Noch dazu mit einer Begründung, wonach Transfers an die Bedingung der Bedürftigkeit geknüpft werden müssen. Solche Transfers führen in unseren Augen zu stigmatisierende Effekten und zur Ausgrenzung aus dem Transferbezug (verdeckte Armut) – was dem Ziel der Armutsbekämpfung zuwider laufen würde.***

Wir bitten Sie, sich für unser Anliegen bezüglich der Qualifizierung des Berichts über die Bedeutung von Mindesteinkommen für die Bekämpfung der Armut und die Förderung einer integrativen Gesellschaft in Europa einzusetzen.

Des Weiteren sind wir gern bereit, geeignete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bzw. Expertinnen und Experten für **Anhörungen zum Mindesteinkommensbericht** vorzuschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

für das Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt – B.I.E.N. Austria

Margit Appel

Kontakt: grundeinkommen@ksoe.at

Website: www.grundeinkommen.at

Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt – B.I.E.N. Austria

A-1010 Wien, Schottenring 35 DG

für das Netzwerk Grundeinkommen Deutschland die Mitglieder des NetzwerkRates

Ronald Blaschke, Dorothee Schulte-Basta, Martina Steinheuer

Kontakt: kontakt@grundeinkommen.de

Website: www.grundeinkommen.de

Netzwerk Grundeinkommen

D-12043 Berlin, Donaustraße 11

für Attac Österreich, Inhaltsgruppe Grundeinkommen

Klaus Sambor

Kontakt: grundeinkommen@attac.at

Website: <http://community.attac.at/grundeinkommen.html>

A-1050 Wien, Margaretenstraße 166/3/25

für Attac Deutschland, AG Genug für alle

Hardy Krampertz

Kontakt: krampertz@attac.de

Website: www.grundeinkommen-attac.de

D-60329 Frankfurt/Main, Münchener Str. 48

Wien und Berlin am 14.06. 2010